

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Zeit

James Reston, Kolumnist der «New York Times», über Pekings Einstellung zur Formosa-Frage: «Sie finden die Zwei-China-Politik nicht sehr amüsant, genauso wenig, wie wir eine Zwei-Amerika-Politik amüsant finden würden.»

*

Der amerikanische Senator Mike Mansfield in einem Interview mit der «Washington Post»: «Wir ha-

ben zuviel Truppen drüben in Europa. Zuviel logistische Kräfte, zuviele Obersten, zuviele Generale, zuviele Hauptquartiere. Einfach zuviel. Die 180 000 Soldaten könnten auf die Hälfte reduziert werden und wären dann vermutlich doppelt so wirkungsvoll.»

*

Der deutsche Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann: «Für viele Menschen bin ich so etwas wie eine Bundesklagemaauer.»

*

Der japanische Journalist und Historiker Nobutoshi Hagihara: «Die Franzosen sind überzeugt, daß nur ein einziges Land gute Weine hervorbringt. Die Deutschen und die

Engländer haben eine grenzenlose Verachtung für des anderen Bier. Was haben sie also gemeinsam? Musik und Fußball. Dies sind die einzigen europäischen Universal-sprachen, die tatsächlichen, konkreten Gottheiten Europas.»

*

Präsident Nixon: «Amerika muß lernen, in fünf bis zehn Jahren seine führende Stellung mit vier anderen Machtzentren zu teilen: Westeuropa, Japan, Sowjetrußland und China.»

*

Egon Bahr, Staatssekretär im Kanzleramt in Bonn: «Niemand kann sein Gesicht verlieren, der zur Entspannung beiträgt.»

Karikaturunterschrift in der Münchner «Abendzeitung»: «Da große Aerger geht ja erst o, wenns den Berlin-Vertrag fürn Strauß ins Bairische übersetz'n miassn ...»

*

Der Wiener Verhaltensforscher Konrad Lorenz: «Sie werden es nicht glauben, aber es gibt soziale Staaten, die von den Klügsten regiert werden: das ist bei den Pavianen der Fall.»

*

Bundeskanzler Willy Brandt zur Kritik an der deutschen Ostpolitik: «Mehr als ein Wurfgeschöß wird jetzt zum Bumerang werden.» – «Politik ist mehr als Buchhaltung.»

Argus



Sam – das haben sie gern!

Ja, Sam – das ist gesundes kräftiges Fleischragout mit viel Sauce. Bei Sam ist jedes Stück so richtig gut zum Beissen und... saftvoll... und... krrraftvoll.

Ganz toll! 450 g Fr. 1.60 (Entschuldigen Sie, aber Sie könnten's selber nicht besser zubereiten...! Auf keinen Fall so schnell.)